

Vom Geschichtsbuch zum Museum

Erforschung und Präsentation des bayerischen Judentums

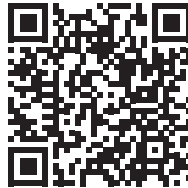
Die lange und vielgestaltige Geschichte des deutschen Judentums erfährt seit dem Jubiläumsjahr 2021, das an 1700 Jahre jüdischen Lebens in Deutschland erinnerte, deutlich mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Das gilt auch und insbesondere für Bayern – doch wo stehen wir im Freistaat bezüglich der Erforschung und Präsentation des jüdischen Lebens? Die Tagung möchte einen – freilich unvollständigen – Überblick über aktuelle Projekte und Entwicklungen ermöglichen. Es geht um eine erste Bestandsaufnahme zum Stand der Archäologie, Geschichtswissenschaft, Gedenkstättenarbeit und musealen Darstellung nach dem Festjahr. Dabei werden unterschiedliche Zeitabschnitte der bayerisch-jüdischen Geschichte beleuchtet sowie verschiedene Perspektiven auf und Herangehensweisen an das Thema aufgezeigt. Das Tagungsprogramm dient daher nicht zuletzt auch einer engeren Verzahnung und Vernetzung im interdisziplinären kollegialen Umfeld.

Zur öffentlichen Podiumsdiskussion: Das deutsche Judentum ist lebendig, auch und gerade in Bayern, das mit der „Hauptstadt der Bewegung“ (München) und der „Stadt der Reichsparteitage“ (Nürnberg) einst das Zentrum des Aufstiegs der nationalsozialistischen Bewegung war. Dass jüdisches Leben wieder dauerhaft nach Bayern zurückgekehrt ist und neue Gemeinden entstanden sind, konnte sich nach dem Zweiten Weltkrieg und der Schoa zunächst kaum jemand vorstellen. Jedoch erfährt der Antisemitismus in jüngster Zeit wieder Aufwind. Jüdische Museen sind so auf vielfältige Weise herausgefordert: Sie zeugen von der Jahrhunderte alten Geschichte jüdischen Lebens in Bayern und dessen versuchter gänzlicher Auslöschung. Genauso zeigen sie aber auch Geschichten von seinen Neuanfängen, die mit all ihren Hoffnungen und Enttäuschungen bis in unsere Gegenwart und Zukunft weisen. Wie lässt sich bayerisches Judentum heute museal vermitteln, ohne zum starren Objekt zu werden?

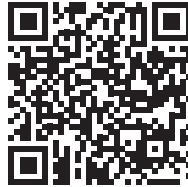
ORGANISATION

Ad hoc-AG „Judentum in Bayern in Geschichte und Gegenwart“
(Sprecher: Prof. Dr. Michael Brenner, Prof. Dr. Bernd Paffgen)

ANMELDUNG ZUR TAGUNG



ANMELDUNG ZUR ÖFFENTLICHEN PODIUMSDISKUSSION



Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der



Bei der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen gemacht, die in verschiedenen Medien der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können.

Titelbild: Synagoge Augsburg; Schabbatlampe, Jüdisches Museum Franken

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz), 1. Stock
80539 München
T +49 89 23031-0, www.badw.de



BADW

VOM GESCHICHTS- BUCH ZUM MUSEUM

Erforschung und Präsentation
des bayerischen Judentums

TAGUNG

27/6/24–
28/6/24



BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Programm

DONNERSTAG, 27. JUNI 2024

- 10.30 Uhr **Begrüßung**
PROF. DR. MARKUS SCHWAIGER
Präsident der BAdW
Grußwort
DR. LUDWIG SPAENLE
Antisemitismus-Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung
Einführung
PROF. DR. MICHAEL BRENNER,
PROF. DR. BERND PÄFFGEN, KARIN
EBEN M. A. und DR. KRISTINA MILZ
Ad hoc-AG „Judentum in Bayern in Geschichte und Gegenwart“ der BAdW / LMU München

BLOCK 1: HISTORISCHE PERSPEKTIVEN

Moderation: Prof. Dr. Ferdinand Kramer

BAdW / LMU München

- 11.00 Uhr **200 Jahre bayerisch-jüdische Geschichtsschreibung**
PROF. DR. MICHAEL BRENNER
BAdW / LMU München
Die Digitalisierung der Archive ehemaliger jüdischer Gemeinden in Bayern
DR. HUBERT SELIGER und
DR. ALEXIS HOFMEISTER
Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns
Die digitale Karte „Jüdisches Leben in Bayern“
DR. ANDREAS KUHN
Haus der Bayerischen Geschichte

12.30 Uhr **Mittagspause**

BLOCK 2: ERHALTEN UND PRÄSENTIEREN – ABER WIE?

Moderation: Prof. Dr. Sabine Ullmann

Universität Eichstätt-Ingolstadt

- 13.30 Uhr **Die Ausgrabungen im jüdischen Quartier in Regensburg und das document Neupfarrplatz**
PROF. DR. BERND PÄFFGEN
BAdW / LMU München

Restaurierungs- und Präsentationskonzepte ehemaliger Synagogen in Franken

DIPL.-ING. HANS-CHRISTOF HAAS
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Gefunden und was dann?
Das Beispiel Veitshöchheim
DR. MARTINA EDELMANN
Kulturamt der Gemeinde Veitshöchheim

15.00 Uhr **Kaffeepause**

BLOCK 3: DIE ERFORSCHUNG DES MATERIELLEN ERBES VOM 19. JAHRHUNDERT BIS HEUTE

Moderation und Einführung: Prof. Dr. Bernd Päßgen

- 15.30 Uhr **Mehr als Steine – das Synagogenprojekt**
DR. CORNELIA BERGER-DITTSCHIED
Buber-Rosenzweig-Institut, Universität Frankfurt a.M.
Die Erfassung jüdischer Grabmäler in Bayern durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege
SUSANNE KLEMM M. A.
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Steinerne Zeugen digital – Erforschung der jüdischen Friedhöfe in Deutschland
PROF. DR. SUSANNE TALABARDON
Universität Bamberg

ÖFFENTLICHE PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Prof. Dr. Mirjam Zadoff

BAdW / NS-Dokumentationszentrum München

- 18.00 Uhr **Judentum hinter Glas?**
Zur Funktion Jüdischer Museen heute
JUTTA FLECKENSTEIN (Jüdisches Museum München), **DR. CARMEN REICHERT** (Jüdisches Museum Augsburg Schwaben), **DANIELA F. EISENSTEIN** (Jüdisches Museum Franken), **DR. RICCARDO ALTIERI** (Johanna-Stahl-Zentrum)
Publikumsbeitrag: Prof. Dr. Manfred Tremel
(Universität Eichstätt-Ingolstadt)

FREITAG, 28. JUNI 2024

BLOCK 4: „WIEDERGUTMACHEN“, „AUFARBEITEN“, „BEWÄLTIGEN“? ZUM UMGANG MIT DER NS-GESCHICHTE HEUTE
Moderation: Prof. Dr. Kärin Nickelsen
BAdW / LMU München

- 9.00 Uhr **Initiativen des Gedenkens: Stolpersteine und Erinnerungszeichen in München und Nürnberg**
DR. ANDREAS HEUSLER
Landeshauptstadt München, Kulturreferat
DR. PASCAL METZGER
Geschichte Für Alle e. V.
Erinnern in der „Hauptstadt der Bewegung“
PROF. DR. MIRJAM ZADOFF
BAdW / NS-Dokumentationszentrum München
Späte Erforschung der eigenen Geschichte: Der Ausschluss von Mitgliedern der Akademie nach 1933
LOUISA MATHES M. A.
BAdW / LMU München

10.30 Uhr **Kaffeepause**

BLOCK 5: WAS BLEIBT? FORSCHEN UND ERINNERN AM HISTORISCHEN ORT

Moderation: Prof. Dr. Michael F. Zimmermann

BAdW / Universität Eichstätt-Ingolstadt

- 11.00 Uhr **Archäologie der Zeitgeschichte: Das Dachauer KZ-Außenlager Allach-Karlsfeld**
SIKKO NEUPERT M. A.
Büro für Archäologie Neupert, Kozik & Simm GbR
Museum, Friedhof, Gedenk- und Lernort: Die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
PROF. DR. JÖRG SKRIEBELEIT
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
Am Knotenpunkt der Geschichte(n): Der Erinnerungsort BADEHAUS
DR. SYBILLE KRAFFT
Erinnerungsort BADEHAUS